



PRESSEMAPPE

Tiroler
Volksschauspiele



2018

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE TELFS

von 21. Juli bis 31. August 2018

Männergeschichten – Theater in Telfs 2018

Die Tiroler Volksschauspiele sind zwar grundsätzlich der Ansicht, dass akuter Frauenmangel, egal ob am Theater, in einer Gastwirtschaft, der Verwaltung oder im Privatleben meistens ein schlechtes Zeichen ist. Aber unser Spielplan 2018 ist eine deutliche Ausnahme dieser Regel; dieses Jahr haben wir uns den Männerbünden verschrieben, den Arbeitsgemeinschaften, Freundschaften, Konkurrenzen, Männerpfründen. In „Ladies' Night – Ganz oder gar nicht“, der zu Recht berühmten Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten in der Bearbeitung von Gunnar Dreßler und einer speziellen Anpassung für die Tiroler Volksschauspiele, ziehen sich sechs vom Schicksal auf denselben Haufen geworfene Männer wie Münchhausen am eigenen Schopf aus der Misere, nämlich der Arbeitslosigkeit. Wie viele Komödien spielt sie mit den Ängsten von Menschen: Wer will in unserer gnadenlos gewinnorientierten Welt schon aussortiert werden? Astrid Großgasteiger, die heuer zum ersten Mal Regie bei den Tiroler Volksschauspielen führt, inszeniert das aus Verzweiflung geborene Wagnis der Männer, an einem Strang zu ziehen und die



Männerstripteasegruppe „Die wilden Stiere“ zu gründen, mit deren Gewinn sie wieder Oberwasser bekommen wollen, im Zirkuszelt am Thöniareal. Das alte Gesetz, dass Not erfinderisch macht, erleben wir hier in seiner ganzen, prekären und irrwitzigen Pracht.

„Die Wilde Frau“ ist ein abgründiges Stück über die Dynamik, die eine stumme Frau in eine Gruppe Holzfäller bringt – sie taucht einfach mitten in der Nacht in ihrer Waldhütte auf, bekommt Quartier und entfacht in kurzer Zeit einen Machtkampf, kehrt das Innere der Männer nach Außen und es dauert nicht lange, da will niemand mehr sein Gesicht wahren. Die Arbeitsgemeinschaft im Wald hat bald keinen Boden mehr unter den Füßen, der Reiz der Frau und ihr stummer Sog ziehen alles mit sich in den Abgrund. Klaus Rohrmoser inszeniert dieses gefährliche, flirrend erotische Stück von Felix Mitterer im Großen Rathaussaal, in dem indirekt vorgeführt wird, was mit einer Gesellschaft passiert, wenn der Einzelne rein die eigenen Interessen durchsetzt.

Das Rahmenprogramm 2018 besticht durch ein breites Angebot: 3 Autorenlesungen von Martin Kolosz („Vielleicht bin ich wirklich so“ – Biographie von Hans Brenner), Barbara Aschenwald („Lichter im Berg“) und Uli Brée („Schwindelfrei“), ein musikalischer Abend von Judith Keller („No, je ne regrette rien“), das Kabarettprogramm „So lacht Man(n), eine Vernissage von Helmuth P. Ortner („Jenes Land“), das Gastspiel „Heilig Abend“ sowie ein Fest für Felix Mitterer runden die Spiele 2018 ab und sorgen gleichzeitig für Abwechslung.

Es ist eine Zielsetzung der Tiroler Volksschauspiele, ein möglichst breites Publikum anzusprechen, dabei aber den Grundsätzen des Volkstheaters treu zu bleiben und bekannte Stücke und Stoffe in den Tiroler Boden zu verpflanzen. Wir hoffen, dass uns das auch 2018 wieder gelingt und bitten die Vertreter der Presse wie immer um ihre geschätzte Aufmerksamkeit und ihre Berichterstattung.

Markus Völlenklee

Obmann der Tiroler Volksschauspiele



Fotos von allen Produktionen finden Sie unter
www.volksschauspiele.at im Pressebereich in entsprechender
Auflösung (Datei-Informationen sind eingebettet).



Kontakt für Rückfragen und weitere Presseinformationen:
tiroler-volksschauspiele@telfs.com | 05262 62014

LADIES' NIGHT – GANZ ODER GAR NICHT

von Stephen Sinclair und Anthony McCarten

In der Fassung von Gunnar Dreßler und bearbeitet für die Tiroler Volksschauspiele
von Christoph Busche

Regie: Astrid Großgasteiger
Bühne: Karl-Heinz Steck
Kostüm: Andrea Kuprian
Musikal. Leitung: Frajo Köhle
Choreographie: Kate Watson
Licht: Team Hellerau
Maske: Dieter Lena und Team
Dramaturgie: Christoph Busche
Darsteller: Johannes Gabl, Franz Josef Strohmeier, Matthias Tuzar, Joseph Holzknicht, Philipp Dornauer, Wini Gropper, Tamara Burghart
Musiker: Frajo Köhle, Jakob Köhle, Gerhard Hacker, Christian Deimbacher/Florian Trenkwaldner

PREMIERE: 21. Juli 2018

WEITERE TERMINE: 23., 24., 25., 27., 28., 29. (17 Uhr), 31. Juli 2018, 1., 2., 7., 8., 11., 12., 13., 17., 18., 19. (17 Uhr), 22., 23., 28., 29., 30., 31. August 2018

BEGINN: jeweils um 19:30 Uhr, außer anders angegeben.

EINTRITTSPREISE: VVK € 39,-/35,-/29,-/25,-/19,- AK € 41,-/37,-/31,-/27,-/21,-

SPIELORT: Zirkuszelt am Thöni-Festplatz, Olympstraße (bei der „Dornenkorne“), 6410 Telfs

KARTEN: www.volksschauspiele.at Telefon: +4 5262 62 013

Sechs Freunde in einer Tiroler Industriestadt, verbunden durch eine Pechsträhne: Job verloren, Frau weg, Talent fraglich, Antrieb futsch, Alter allerdings fortgeschritten, von der Visage ganz zu schweigen. Aber die Finanzlage drängt zu einer Entscheidung und was anfangs nur eine irrwitzige Idee war, wird bald handfester, als es manchem der Männer lieb ist: Als „Die wilden Stiere“ bieten die einigermaßen verzweifelten



Freunde Männer-Striptease an, und weil die Karten weggehen wie die warmen Semmeln stellt sich bald die alles entscheidende Frage: Ganz oder gar nicht?

Eine mitreißende, erfrischend-witzige Show – und nicht umsonst eine der meistgespielten Komödien aller Zeiten!

Astrid Großgasteiger

Astrid Großgasteiger studierte in München Theaterwissenschaft, Pädagogik und Ethnologie und inszenierte während ihres Studiums erste, selbstentwickelte Stücke auf dem Tollwood Kulturfestival in München, sie absolvierte Assistenzen und Hospitanzen in München, Australien und Indien. Nach Abschluss ihres Studiums ging sie 2009 als Regieassistentin ans Salzburger Landestheater und inszenierte dort ab der ersten Spielzeit auch selbst, wurde nach zwei Jahren Hausregisseurin und gründete die Salzburger Bürgerbühne, die sich als partizipatives Format unter ihrer Leitung zu einer festen Institution am Landestheater entwickelte. Darüber hinaus konzipierte und realisierte sie mehrtägige Theaterfestivals zu aktuellen, sozialen und politischen Themen wie der Flüchtlingspolitik und der »Occupy«-Bewegung. Mit der Spielzeit 2014/15 übernahm sie in Salzburg die Leitung der Sparte »Junges Land«. Als Regisseurin hat Astrid Großgasteiger bislang über 30 Inszenierungen verantwortet, darunter Kinderklassiker wie »Der kleine Prinz« oder »Das Dschungelbuch«, Jugendstücke wie Tina Müllers »Bikini« oder Otfried Preußlers »Krabat«, Klassiker wie Lessings »Minna von Barnhelm«, Komödien wie »Pizza? Basta!«, moderne Theatertexte wie Juli Zehs »Der Kaktus« und auch immer wieder eigene Texte. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie die Künstlerische Leiterin des jungen Theaters im Werftpark in Kiel.



DIE WILDE FRAU

von Felix Mitterer

Regie: Klaus Rohrmoser
Bühne: Karl-Heinz Steck
Kostüm: Andrea Kuprian
Licht: Team Hellerau
Maske: Dieter Lena und Team
Darsteller: Lisa Hörtnagl, Helmuth A. Häusler, Peter Mitterrutzner, Francesco Cirolini, Edwin Hochmuth, Lucas Zolgar

PREMIERE: 26. Juli 2018

WEITERE TERMINE: 30. Juli, 3., 4., 5. (17 Uhr), 6., 9., 10., 14., 15., 16., 20., 21., 24., 25., 26., 27. August 2018

BEGINN: jeweils um 19:30 Uhr, außer anders angegeben
EINTRITTSPREISE: VVK € 39,-/29,-/19,- AK € 41,-/31,-/21,-
SPIELORT: Großer Rathaussaal, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs
KARTEN: www.volksschauspiele.at Telefon: +43 5262 62013

In einer abgeschiedenen Holzfällerhütte in den Bergen ruhen sich fünf Männer von ihrem kräftezehrenden Tagwerk aus, als es plötzlich an der Tür klopft. Eine junge Frau betritt die isolierte Männerwelt, niemand kennt sie und sie spricht kein Wort. Es dauert aber nicht lange, bis alles aus den Fugen gerät. Denn rein ihre Anwesenheit stört das prekäre Gleichgewicht unter den fünf so unterschiedlichen Männern, in deren Hütte sie fortan wohnt.

Jeder will in der Nacht zu ihr gehen, sie besitzen. Durch die Frau wird ihr männlichstes Inneres nach außen gekehrt. Bald sind alle reizbar wie die Wespen, Ansprüche werden erhoben, die Männer überschlagen sich in Versuchen, sich gegenseitig auszuspielen. Die Frau macht – nichts. Sie ist nur da.

Ein geheimnisvolles Stück über Eigendynamik und Machtgefälle, energiegeladen und gefährlich-spannungsreich an den Höhepunkt des Geschehens getrieben.



Klaus Rohrmoser

Klaus Rohrmoser, geboren 1953 in Innsbruck stand 1968 zum ersten Mal auf einer Bühne und war seitdem ohne Unterbrechung in den verschiedensten Funktionen am Theater und im Film tätig. Heute arbeitet er als freier Schauspieler, Regisseur und seit noch nicht langer Zeit auch als Autor. Er inszenierte unter anderem am Volkstheater und im Theater in der Josefstadt in Wien, in Berlin, München, bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs, bei den Wiener Festwochen, bei den Bregenzer Festspielen und am Tiroler Landestheater, wo er von 1999 bis 2012 Schauspieldirektor war. Seine Regietätigkeit umfasst inzwischen mehr als hundert Inszenierungen (z. B. „Hamlet“, „Macbeth“, „Lear“ „Tartuffe“, Mutter Courage und ihre Kinder“, „Frau Suitner“, „Heldenplatz“, „Verrücktes Blut“, erst kürzlich „Warten auf Godot“ uam.) Als Schauspieler hat er unter anderem Danton, Richard III., Jago und Hamlet gespielt. Bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs war er 2016 als Mutter in den „Weberischen“ und 2017 als Vater in „Hamlet ist tot“ zu sehen.

Zum Autor Felix Mitterer

Der große Autor und Dramatiker Felix Mitterer ist in Tirol und über dessen Grenzen hinaus schon längst bekannt, ist einer der Gründerväter der Tiroler Volksschauspiele und feierte am 6. Februar seinen 70 Geburtstag. Zahlreiche Stücke aus seiner Feder wurden bei den Tiroler Volksschauspielen uraufgeführt:

Stigma (1982), Karrnerleut' 83 (1983), Drachendurst oder der rostige Ritter (1986), Sibirien (1989), Munde (1990), Das wunderbare Schicksal (aus dem Leben des Hoftyrolers Peter Prosch) (1992), Mein Ungeheuer (2000), Gaismair (2001), Die Beichte (2004) und 1809 - Mein bestes Jahr (2009). Als Schauspieler ist Mitterer weniger bekannt. Er selbst sagt, dass er wenig gespielt habe, weil er sich fürs Schreiben entschieden hat. "Beides geht nicht", ist er überzeugt.

1981 sang er die Moritaten in "Die Sieben Todsünden" bei der Gründungsaufführung der Tiroler Volksschauspiele in Hall in Tirol. 1983 spielte er unter der Regie von Dietmar Schönherr beim "Weibsteufel" von Karl Schönherr. In seinem eigenen Stück "Kein Platz für Idioten" spielte er bei dessen Uraufführung 1977 die Titelrolle. 1980 verkörperte er den jungen Egon Schiele im gleichnamigen Film, 1983 stand er mit Ruth Drexel am Münchner Volkstheater auf der Bühne. 1982 spielte er bei den Volksschauspielen in "Glaube und Heimat" und 1990 drehte er in Rumänien einen Kurzfilm: "Requiem für Dominik."



Rahmenprogramm

Schwindelfrei

Autorenlesung von Uli Brée

Um „Wilde Frauen“ ganz anderer Art geht es in der Autorenlesung aus „Schwindelfrei“ von Uli Brée im Kranewitter Stadl am 22. August. Nichts in diesem Buch ist wirklich so geschehen, und doch ist es genau so passiert.

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: Siggı Haider

TERMIN: 22. August 2018 – 19.30 Uhr

EINTRITTSPREIS: € 19,- ABENDKASSE: € 21,-

SPIELORT: Kranewitter Stadl, Untermarkt 22, A-6410 Telfs

Lichter im Berg

Autorinnenlesung von Barbara Aschenwald

Hoch hinaus geht es in der Autorinnenlesung aus „Lichter im Berg“ von Barbara Aschenwald – sie erzählt Geschichten, gesehen, ausgedacht und niedergeschrieben in der höchstgelegenen Gemeinde Tirols, Galtür.

TERMIN: 24. August 2018 – 19.30 Uhr

EINTRITTSPREIS: € 19,- ABENDKASSE: € 21,-

SPIELORT: Kranewitter Stadl, Untermarkt 22, A-6410 Telfs

So lacht Man(n)

Kabarettprogramm von Markus Koschuh

Er ist der gefragteste Kabarettist Tirols und wo er hinkommt, gibt's kein Halten mehr: Markus Koschuh. In seinem quasi "Best of"-Programm montiert der humoristische Wortjongleur seine besten und ihm liebsten Szenen zu einem aberwitzigen Programm inklusive Bauchweh-vor-Lachen-Garantie. Dabei schöpft er aus 15 Jahren Poetry Slam und bald 10 Jahren Kabarett - diesen "So lacht Man(n)"-Abend sollte Mann und natürlich auch Frau tatsächlich nicht verpassen!

TERMIN: 25. August 2018 – 19.30 Uhr

EINTRITTSPREIS: € 19,- ABENDKASSE: € 21,-

SPIELORT: Kranewitter Stadl, Untermarkt 22, A-6410 Telfs



Vielleicht bin ich wirklich so

Autorenlesung von Martin Kolozs mit Gästen

„Vielleicht bin ich wirklich so“ heißt das neu erschienene Buch von Martin Kolozs über den Tiroler Ur-Schauspieler Hans Brenner, der zusammen mit Ruth Drexel die Tiroler Volksschauspiele vom Anbeginn bis zu seinem Tod prägte. Zusammen mit seinen Gästen Julia Gschnitzer, Felix Mitterer und Markus Völlenklee lädt der Autor zu einem vergnüglichen Abend.

TERMIN: 28. August 2018 – 19.30 Uhr

EINTRITTSPREIS: € 19,- ABENDKASSE: € 21,-

SPIELORT: Kranewitter Stadl, Untermarkt 22, A-6410 Telfs

Heilig Abend

Theaterabend von Daniel Kehlmann

Es ist halb elf. 24. Dezember. Eine Frau wird verhört. Sie weiß angeblich nicht, warum. Doch ihr wird vorgeworfen, einen terroristischen Anschlag zu planen...

Heilig Abend von Daniel Kehlmann ist eine Produktion des theaters im container, die bereits zahlreiche Besucher begeistern konnte. Aus diesem Grund präsentieren wir diese „tickende Bombe“ noch einmal für drei Vorstellungen in unserem Rahmenprogramm.

Regie: Irmgard Lübke

Ensemble: Lisa Hörtnagl und Helmuth A. Häusler

TERMINE: 29., 30. und 31. August 2018 – 19.30 Uhr

EINTRITTSPREIS: € 19,- ABENDKASSE: € 21,-

SPIELORT: Kranewitter Stadl, Untermarkt 22, A-6410 Telfs



Non, je ne regrette rien

Musikalischer Abend mit Judith Keller

„Non, je ne regrette rien“ heißt der musikalische Abend, den uns Judith Keller zusammen mit den Musikern Michael Mader, Harald Pröckl und Hans Gasteiger diesen Sommer nach Telfs bringt. Sie lässt den „Spatz von Paris“ Edith Piaf mit ihren berühmtesten Liedern wiederauferstehen und singt sich damit in die hintersten Winkel der Herzen des Publikums.

TERMIN: 30. August 2018 – 19.30 Uhr

EINTRITTSPREIS € 19,- ABENDKASSE: € 21,-

SPIELORT: Großer Rathaussaal, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs

Helmut P. Ortner – Jenes Land

Die Arbeiten von Helmut P. Ortner sind das Werk eines Malers, Zeichners, Schreibers und Buchfetischisten. Ortners zentrale Motive sind der Mensch – insbesondere der Kopf – und die Schrift, mit denen er sich still, doch mit ironisch-humorvollen Aspekten unterlegt, großen und kleinen Fragen des Lebens nähert.

VERNISSAGE: 27. Juli 2018 – 19.00 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER: 30. Juli – 14. September 2018

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr 8.00 – 12.00 | 14.00 – 16.30 Uhr

ORT: Raiffeisengalerie Telfs, Untermarktstraße 3, 6410 Telfs

Ein Fest für Felix Mitterer

Er ist einer der begnadetsten Schriftsteller unseres Landes, Telfs und den Tiroler Volksschauspielen seit Jahrzehnten engstens verbunden und feierte am 6. Februar seinen 70. Geburtstag: Wir lassen Felix Mitterer hochleben – mit einem Fest (musikalisch begleitet von Sigggi und Juliana Haider) und einer Ausstellung im Noafllhaus.

TERMIN: 29. Juli 2018 – 19:30 Uhr, im Noafllhaus Telfs, freier Eintritt

AUSSTELLUNGSDAUER: 29. Juli – 31. Oktober 2018



Dank an die Sponsoren!

Nachdem wir vor zwei Jahren die „Weiberspiele“ ausgerufen haben, stellen wir 2018 das starke Geschlecht unter dem Motto „Männerspiele“ in den Mittelpunkt. In unseren beiden Hauptstücken begleiten wir zwei unterschiedliche Männergruppen sowohl in komödiantischen, als auch dramatischen Situationen. Dazu bieten wir noch ein buntes Rahmenprogramm, um für abwechslungsreiche Spiele zu sorgen. 50 Veranstaltungen gehen vom 21. Juli bis 31. August über die Bühne. Diesen Theatersommer können wir nur dank der Unterstützung der öffentlichen Hand, sowie unseren Kooperationspartnern aus der Wirtschaft umsetzen.

Wir bedanken uns daher herzlich bei der Marktgemeinde Telfs, dem Land Tirol, dem Bundeskanzleramt Österreich für Kunst und Kultur, sowie Innsbruck Tourismus mit seinen Feriendörfern für die gewährten Subventionen!

Seit Beginn der Volksschauspiele können wir stets auf die Förderung der Gemeindewerke Telfs zählen. Mit ihrer Unterstützung in Form von technischem Fachwissen und dem besonderen Einsatz ihrer verschiedenen Werkstätten, wie Tischlerei und Schlosserei, helfen sie uns dabei, immer wieder originelle Bühnen zu gestalten. Unser Dank gilt Herrn Ing. DI (FH) Dirk Jäger und seinem Team.

Wir schätzen uns glücklich, die UNIQA bereits seit 14 Jahren als Hauptsponsor an unserer Seite zu wissen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich für die treue Unterstützung, die für die Planung eines erfolgreichen Theatersommers unerlässlich ist!

Eine verlässliche Bank ist für jedes Unternehmen unentbehrlich, und wir sind froh, diese in der Raiffeisenbank gefunden haben. Neben Beratung und Abwicklung unserer Geldgeschäfte werden wir von der Raiffeisenlandesbank und der Raiffeisenbank Telfs auch finanziell unterstützt. Ein großes Dankeschön dafür!

Außerdem freuen wir uns, auf die Förderung der Innsbrucker Kommunalbetriebe zählen zu dürfen. Wir wissen die jahrelange verlässliche Unterstützung sehr zu schätzen, dem Vorstandsvorsitzenden DI Helmuth Müller sei Dank.

Vielen Dank auch der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG für das Sponsoring.



Ein Kooperationsvertrag konnte auch mit der Tiroler Tageszeitung abgeschlossen werden. Danke, wir wissen dies sehr zu schätzen.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch Herrn KR Arthur Thöni, dafür, dass er uns heuer bereits zum dritten Mal seinen Festplatz bei der Dornenkrone im Dorfzentrum für unser Zirkuszelt zur Verfügung stellt, sowie für die Hilfe bei Parkplätzen, Kundeneinladungen und Vielem mehr.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Firmen und Gönner der Tiroler Volksschauspiele. Sei es, dass Eintrittskarten für Geschäftsfreunde, Kunden und Mitarbeiter gekauft werden, mit einer Einschaltung im Programmheft oder sonstigen Hilfestellungen und besonders auch für die Wertschätzung, die uns entgegengebracht wird. Jeder noch so kleine Beitrag führt letztlich zu einem großen Ganzen.

Lohn der Künstler ist bekanntlich die Anerkennung und der Applaus. Wir sind in der glücklichen Lage, ein großes Stammpublikum zu haben. Wir setzen alles daran, dieses zu behalten und neues dazuzugewinnen.

Kultur ist Nahrung für die Seele. Kultur kostet zwar Geld, bringt aber auch wieder welches ein. Jeder Euro öffentlicher Förderung löst zusätzlich eine beachtliche Investition aus. Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass das gesamte Budget der Tiroler Volksschauspiele in der Region bleibt. Daher sind die Spiele auch ein wichtiger wirtschaftlicher und werblicher Faktor für Telfs. Über 10.000 Zuschauer besuchen unsere Vorstellungen. Künstler und Mitarbeiter wohnen und leben während der Proben- und Spielzeit in Telfs und wir beschäftigen mehr als 50 Mitarbeiter.

Die Tiroler Volksschauspiele sind ein erfolgreiches, über die Grenzen Tirols hinaus bekanntes und renommiertes Theaterfestival. Wir verdanken unser Renommee einerseits der starken regionalen Verwurzelung, andererseits dem weltoffenen Geist.

Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, publikumsnahes Theater auf hohem Niveau zu zeigen und zeitgeistigem Populismus die Stirn zu bieten. Daher hoffen wir auch weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihre großzügige Unterstützung! In diesem Sinne wünsche ich uns allen erfolgreiche und anregende Spiele 2018!

Silvia Wechselberger

Geschäftsführerin der Tiroler Volksschauspiele



Auch 2018 steht uns in Telfs ein vergnüglicher und spannender Theatersommer bevor!

Mit der Komödie „Ladies Night“ von Stephen Sinclair und Felix Mitterers „Wilde Frau“ haben die Tiroler Volksschauspiele 2018 zwei zugkräftige Stücke im Programm, die ein großes Publikum ansprechen werden.

Es freut mich besonders, dass Felix Mitterer diesmal nicht nur mit einem Stück vertreten ist, sondern anlässlich seines 70. Geburtstages auch im Rahmenprogramm mit einer Ausstellung und einem Fest gewürdigt wird. Bekanntlich ist er den Tiroler Volksschauspielen und damit auch Telfs seit der ersten Stunde eng verbunden. Und er hat uns bis heute die Treue gehalten!

Überhaupt lohnt es sich heuer besonders, auch das reichhaltige Rahmenprogramm im Auge zu behalten. Eine Vielzahl hervorragender Veranstaltungen – Lesungen, Kabarett, Musik und Theater – werden zusätzlich zu den regulären Aufführungen im Zirkuszelt und im Rathaussaal dazu beitragen, das allseits geschätzte sommerliche Theaterereignis zu einem Erfolg zu machen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mit ihrem Können, Engagement und Fleiß die Tiroler Volksschauspiele alljährlich wieder zu einem großen, berührenden Erlebnis werden lassen, auf das wir Telfer sehr stolz sind, und wünsche dem heurigen Theatersommer ein gutes Gelingen!

Christian Härting
Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs



Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, liebe Theaterbegeisterte!

Von 21. Juli bis 31. August 2018 heißt es bei den Tiroler Volksschauspielen Telfs „Vorhang auf!“ Beim alljährlichen Highlight des Tiroler Kultursommers stehen wieder Profi- und Laiendarstellerinnen und -darsteller gemeinsam auf der Bühne.

Den Programmauftakt macht „Ladies‘ Night – Ganz oder Gar Nicht“ im Zirkuszelt am Thöni Festplatz, eines der beiden diesjährigen Hauptstücke. Es handelt sich dabei um eine mitreißende Komödie über sechs Freunde im fortgeschrittenen Alter, die aufgrund ihrer finanziell prekären Lage kreativ werden. Das zweite Stück ist Felix Mitterers „Die wilde Frau“, das im großen Rathaussaal in Telfs gezeigt wird. Im Stück geht es um eine Dame, die aus nicht geklärten Umständen mit lauter Holzfällern in einer Hütte in den Bergen wohnt und dementsprechend das Machtgefüge innerhalb der „Männerwelt“ durcheinanderbringt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen wie eine Vernissage, Autorenlesungen, Theaterabende sowie ein Fest und eine Ausstellung anlässlich des 70. Geburtstags von Felix Mitterer.

Ich danke den Mitgliedern der Tiroler Volksschauspiele Telfs für ihr Engagement – alljährlich zeigt sich die Leidenschaft für das Tiroler Theaterwesen, wenn wieder hervorragende Produktionen und Stücke gezeigt werden. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern schöne und unterhaltsame Stunden! Freuen Sie sich auf ein attraktives Kulturprogramm!

Ihr

Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol



Grußworte von Landesrätin Frau Dr. Beate Palfrader

Juli und August stehen für Theaterliebhaberinnen und -liebhaber im Zeichen der Tiroler Volksschauspiele, die alljährlich in Telfs an unterschiedlichen Spielorten stattfinden. Seit ihrer Gründung im Jahr 1981 haben sich die Volksschauspiele als fixer Bestandteil der Tiroler Theaterlandschaft etabliert und genießen nicht nur regional, sondern auch überregional hohe Anerkennung

Auch dieses Jahr hat sich das Team der Volksschauspiele etwas Besonderes ausgedacht und dabei heißt es vor allem: Aufgepasst, ihr Männer! Während die Volksschauspiele 2016 unter dem Motto „Weiberspiele“ ganz im Zeichen der Frauen standen, spielt heuer das so genannte „starke Geschlecht“ die Hauptrolle. Zum einen steht Felix Mitterers Drama „Die wilde Frau“ am Spielplan, bei dem fünf Holzknechte auf eine wunderschöne, jedoch stumme Frau treffen, welche die isolierte Männerwelt aus den Fugen geraten lässt. Unter der bewährten Regie von Klaus Rohrmoser wird ein hochkarätiges Schauspielensemble dieses spannungsgeladene, zum Nachdenken anregende Stück gekonnt auf die Bühne bringen und damit einmal mehr die schriftstellerischen Qualitäten von Felix Mitterer anlässlich seines 70. Geburtstages erlebbar machen. Zum anderen bietet die beliebte Komödie „Ladies Night – Ganz oder gar nicht?“ von Stephen Sinclair und Anthony McCarten beste Unterhaltung. Das Stück wurde speziell für die Volksschauspiele Telfs bearbeitet und lässt einen humorvollen, mitreißenden Theaterabend mit Lokalkolorit erwarten.

Mein Dank gebührt Obmann Markus Völlenklee, Geschäftsführerin Silvia Wechselberger und dem gesamten Team der Volksschauspiele für ihr Engagement im Zeichen des Tiroler Theaterwesens! Ich wünsche den Tiroler Volksschauspielen 2018 viel Erfolg sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Dr. Beate Palfrader

Landesrätin für Bildung, Kultur, Arbeit und Wohnen



Die Aufführung eines Theaterstückes ist etwas ganz Besonderes.

Man taucht ein in eine Szene, die im Hier und Jetzt stattfindet. Im Mittelpunkt stehen die Darsteller, nur begleitet von einem Bühnenbild. So wird man ohne große Ablenkung konfrontiert, mit Situationen und Emotionen die einen direkt berühren. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit, in der Unterhaltung zunehmend auf mehreren Kanälen gleichzeitig konsumiert wird, bleibt keine Gelegenheit für eine echte Auseinandersetzung mit dem, was gezeigt wird. Und erst recht nicht mit dem, was es in einem selbst auslöst. Das Theater aber bietet Raum für solche Konfrontationen – Raum, um innezuhalten, Raum um wieder zu fühlen. Hier zählt nur der Moment und das, was uns selbst berührt.

Gerade deshalb ist es so wichtig auch dem Theater seinen Raum zu geben. Telfs bietet einen solchen Raum, in dem verschiedene, einzigartige Spielstätten jedes Jahr aufs Neue als Gastgeber für hochkarätige Inszenierungen einladen. Als ich im Zuge der Übernahme der Geschäftsführung für die Gemeindewerke Telfs erfahren habe, dass unser Betrieb für die Ausstattung der Spielstätten sowie dem Bau der Bühnenbilder verantwortlich ist, hat mich das mit Stolz erfüllt. Unsere Mitarbeiter haben schon in den vergangenen Jahren ihr Fachwissen, ihr handwerkliches Geschick und damit auch immer einen Teil von unserer Identität als Gemeinde in die Inszenierungen einfließen lassen. Ich freue mich, diese Tradition auch in Zukunft weiter pflegen zu dürfen.

Ich wünsche dem Team der Tiroler Volksschauspiele für die heurige Spielsaison alles Gute.

Ing. DI (FH) Dirk Jäger

Geschäftsführer der Gemeindewerke Telfs GmbH



UNIQA – langjähriger Partner der Tiroler Volksschauspiele Telfs

UNIQA und Kunst- und Kultursponsoring sind seit vielen Jahren eng miteinander verbunden. Die Sponsorstrategie von UNIQA ist mittel- und langfristige Partnerschaften einzugehen. Das halten wir auch in Telfs so, wo wir heuer bereits zum 14. Mal Partner eines der bedeutendsten Theaterfestivals in Tirol sind. Gerade die Verknüpfung von Profis und Laien mit Mitgliedern vieler örtlicher Vereine üben eine besondere Faszination aus und überraschen und begeistern das Publikum jedes Jahr auf das Neue. Gerade deswegen ziehen die Tiroler Volksschauspiele immer wieder eine Vielzahl von UNIQA Kunden und Geschäftspartner an, von denen wir stets anerkennende Rückmeldungen erhalten.

Nach den „Weiberfestspielen“ 2016 erwarten wir heuer mit Spannung die „Männerspiele“ 2018 mit der allseits bekannten Komödie „Ladies Night – Ganz oder gar nicht“ wiederum im Zirkuszelt und die „Wilde Frau“ von Felix Mitterer, sowie im Rahmen des umfassenden Rahmenprogramms „Schwindelfrei“, eine Autorenlesung von Uli Bree, dem Drehbuchautor der Serie „Vorstadtweiber“ oder auch das „Fest für Felix Mitterer“ aus Anlass zu seinem 70. Geburtstag mit einer gleichzeitigen Ausstellung im Noafilhaus.

Ich wünsche den Festspielen zahlreiche Besucherinnen und Besucher und den Künstlerinnen und Künstlern viel Erfolg bei den Aufführungen.

Dr. Peter Humer

UNIQA Vorstand Vertrieb



Kultur braucht starke Partner,

deshalb übernehmen wir von Raiffeisen als langjährige Wegbegleiter und Förderer der Volksschauspiele Telfs, gerne Verantwortung für das kulturelle Erbe Tirols.

Das renommierte Theaterfestival blickt auf eine lange Tradition zurück: Egal ob bei Aufführungen im Rathausaal, im Hallenbad oder im Zirkuszelt – seit mittlerweile 37 Jahren setzen sich die Tiroler Volksschauspiele mit gesellschaftskritischen und regionalen Themen auseinander. Gleichzeitig sind sie Vorbild und Impulsgeber für zahlreiche kleinere Bühnen im ganzen Land. Mit ihrem abwechslungsreichen Spielplan locken die Volksschauspiele während des Sommers jährlich rund 12.000 Besucherinnen und Besucher in die Marktgemeinde Telfs. Das Programm ist auch 2018 wieder sehr vielversprechend. Ich persönlich freue mich auf viele erheiternde und erhellende Momente bei einer Aufführung von „Ladies Night – Ganz oder gar nicht“, einer der meistgespielten Komödien aller Zeiten, in einer speziell auf die Tiroler Volksschauspiele zugeschnittenen Version.

Im Namen der Tiroler Raiffeisenbanken wünsche ich allen Mitwirkenden – auch all jenen, die außerhalb des Scheinwerferlichts zum Erfolg des Programms beitragen – und uns Theaterbesuchern anregende Theaterabende in Telfs.

Dr. Johannes Ortner

Sprecher der Raiffeisen-Bankengruppe Tirol



Grußworte von IKB Vorstandsvorsitzenden DI Helmuth Müller

Sponsoring rechnet sich am meisten, wenn es längerfristig ausgerichtet ist. Deshalb legen wir bei der Auswahl unserer Kultursponsoring-Aktivitäten auch großen Wert auf die Qualität und das gute Renommee der Projekte. Wir können mit Stolz behaupten, dass unsere Partnerschaften zugleich wichtige Bestandteile des regionalen Kulturlebens sind. Schon seit Jahrzehnten sind die Tiroler Volksschauspiele in Telfs ein maßgeblicher Bestandteil des Tiroler Kulturlebens. Unser Engagement für die besonderen „Theaterwochen“ in Telfs ist für uns sehr erfreulich, weil sich dort Kultur, Tradition, Freizeit und anspruchsvolle Unterhaltung für einen Abend vereinbaren lassen. Und solche einmaligen Abende ermöglichen wir vielen Tirolerinnen und Tirolern mit unserem Sponsoring.

DI Helmuth Müller

Vorstandsvorsitzender der IKB



Grußworte von Seiten des Tourismusverbandes Innsbruck

Seit über 35 Jahren prägen die Tiroler Volksschauspiele Telfs den kulturellen Sommer in unserem Land und sind dabei ein mutiger und kreativer Motor der Tiroler Theaterszene. Volkstheater zu bieten, das neue, moderne Wege beschreitet, dabei aber den Blick für das Wort „Volk“ im Theater nicht aus den Augen verliert, ist seit jeher der Auftrag der Verantwortlichen. Wir erleben innovatives Theater, das Themen aufgreift, die uns gegenwärtig beschäftigen. Diese Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen erfolgt mit Scharfsinn, kluger Perspektive und auch mit der richtigen Dosis Unterhaltung – und erscheint dabei nie als „von oben herab“, sondern zugänglich für alle. Ob im Zirkuszelt am Thöni-Festplatz, im Großen Rathaussaal oder im Kranewitter Stadl: Jeder Aufführungsort hat einen besonderen Charme und garantiert dem Publikum stimmungsvolle Momente im Zeichen des Volkstheaters. Ich bin davon überzeugt, dass die Tiroler Volksschauspiele Telfs auch in diesem Jahr ihrem Ruf als Vorreiter des Volkstheaters in Tirol gerecht werden. Das diesjährige Motto „Männerspiele“ klingt vielversprechend – besonders gespannt bin ich auf „Die Wilde Frau“ von Felix Mitterer, der seit Beginn eng mit den Volksschauspielen verbunden ist und in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feierte.

Innsbruck Tourismus unterstützt die engagierte Theaterarbeit der Volksschauspiele selbstverständlich auch in diesem Jahr und leistet gerne einen Beitrag, die kulturelle Vielfalt in unserem Land zu zeigen. Wir wünschen allen Mitwirkenden viel Erfolg für die Aufführungen und allen Besuchern eine wunderschöne und inspirierende Zeit in Telfs.

Dr. Karl Gostner

Obmann Innsbruck Tourismus